

Überwintern – Tierisch gute Tricks

Kälte, wenig Nahrung und gefrorener Boden



Vorschläge für Winteraktivitäten im Freien

Die vorgeschlagenen Aktivitäten finden idealerweise im Wald oder in einem Park statt.

Klassenstufe

1.–6. Klasse

Material

Siehe Aktivitätenbeschreibung

Sozialform

Gruppen- oder Einzelarbeit

Dauer

1–4 Lektionen

Was machen die Tiere, wenn der Boden gefroren ist?

Im Winter ist die Nahrung knapp, und es ist sehr kalt. Der Boden ist oft gefroren und von einer Schneeschicht bedeckt. Tiere passen sich unterschiedlich an die winterlichen Bedingungen an. Manche Tiere halten einen Winterschlaf oder eine Winterruhe, oder sie fallen in eine Winterstarre. Sie nutzen den Boden als Zufluchtsort. Murmeltiere halten ihren Winterschlaf in ihrem Höhlensystem im Boden. Der Grasfrosch vergräbt sich im Schlamm, bevor er in die Winterstarre fällt. Andere Tiere legen sich ein warmes Fell zu und sind auch im Winter aktiv. Wieder andere flüchten vor der Kälte in den warmen Süden.

Wo versteckt sich das Schneehuhn im Winter?	
Dauer: 1 Lektion	
Material: Tischtennisbälle oder Papier zum Zerknüllen	
<i>Das Alpenschneehuhn wechselt im Winter die Farbe, um sich zu tarnen. In dem Spiel geht es darum, die Wirksamkeit dieser Tarnung zu zeigen.</i> Aufgabe: Legen Sie einen verschneiten Bereich als Spielfeld fest und verstecken Sie darin Tischtennisbälle oder Kugeln aus zerknülltem Papier. Die Kinder müssen diese suchen. Spielvariante: Stecken Sie zwei Bereiche ab, und bilden Sie zwei Teams. Jedes Team versteckt die Bälle im gegnerischen Bereich. Welches Team findet mehr Bälle wieder?	 © WWF-US / Deborah Gainer
Versteckte Nüsse	
Dauer: 1–2 Lektionen	
Material: Haselnüsse (5–10 pro Kind)	
<i>Das Eichhörnchen sammelt über den Sommer Vorräte und ernährt sich im Winter von ihnen. Es versteckt seine Nahrung überall: in Astlöchern, im Boden und unter dem Schnee. Der Boden wird so zum Vorratsschrank. Das Eichhörnchen findet jedoch nicht immer alle Verstecke wieder; einige Samen keimen und werden zu Bäumen. So mit verdanken die Wälder ihr Wachstum manchmal den Eichhörnchen!</i> Aufgabe: Gehen Sie mit Ihrer Klasse in den Wald oder in einen Park. Jedes Kind versteckt 5–10 Haselnüsse. Dreissig Minuten später suchen die Kinder die versteckten Nüsse. Sind sie genauso vergesslich wie das Eichhörnchen? Oder finden sie alle Nüsse wieder?	 © Wild Wonders of Europe / Peter Cairns / WWF
Die perfekte Höhle	
Dauer: 2–4 Lektionen	
Material: Farbstifte, Karton	
<i>Viele Tiere verbringen die kalte Jahreszeit mit Schlafen, dem sogenannten Winterschlaf. Einige von ihnen ziehen sich in eine kleine Höhle oder eine Mulde im Boden zurück. Andere suchen Zuflucht unter dem Schnee, der sie vor Kälte und Stürmen schützt.</i> Aufgabe: Jedes Kind überlegt sich ein Tier, das Winterschlaf hält. Dieses zeichnet es im Unterricht auf Karton oder bastelt es aus dem bereitgestellten Material. Bei einem Spaziergang im Wald oder durch den Park sucht jedes Kind einen gut geschützten und warmen Ort für sein Tier aus. An diesem Ort soll sein Tier Winterschlaf halten. Wenn es einen Platz gefunden hat, legt es sein Tier dorthin. Dann stellt jedes Kind den anderen den Zufluchtsort vor, den es ausgewählt hat.	 © Véronique Bezençon

Wolfsspuren im Schnee Dauer: 1 Lektion Material: - <i>Wenn der Wolf läuft, tritt er mit den Hinterpfoten in die Abdrücke der Vorderpfoten. Seine Spur im Schnee gleicht einer Kette. Die Abdrücke sind auf einer Linie. Es sieht aus, als hätte der Wolf nur eine Pfote.</i> Aufgabe: Jedes Kind wird zu einem Wolf. Bilden Sie zwei Wolfsrudel. Die Kinder stellen sich in je einer Reihe auf und die beiden Rudel bewegen sich geräuschlos vorwärts. Jedes Kind muss seine Füße in die Fussabdrücke des vorderen setzen, damit nachher auf dem Boden nur eine Spur zu sehen ist.	 © Klein & Hubert / WWF
Spuren im Schnee Dauer: 2–4 Lektionen Material: Fährten- und Spurenhandbücher, Fotos einheimischer Tiere <i>Dank der Schneedecke kann man die Spuren vieler Tiere besser sehen. Suchen Sie nach Spuren von Eichhörnchen, Fuchs, Schneehase, Reh oder Luchs.</i> Aufgabe: Stellen Sie mit Ihrer Klasse im Unterricht mithilfe von Büchern und Fotos verschiedene Spuren und Fährten zusammen. Organisieren Sie einen Waldspaziergang. Machen Sie regelmässig Pausen, in denen die Kinder Spuren suchen. Lassen Sie sie in Ruhe die Umgebung erkunden. Die Kinder können sich alleine oder in Zweiergruppen auf Spurensuche begeben. Sobald die ersten zehn Kinder etwas gefunden haben, rufen Sie die Klasse zusammen. Bilden Sie einen Kreis, um die Funde zu kommentieren.	 © Nicole Devals

Tipps für den Aufenthalt im Freien

Wenn Sie im Freien sind, besprechen Sie mit Ihrer Klasse die Regeln. Legen Sie vor allem fest, bis wohin sie gehen dürfen. Bestimmen Sie ein Sammelsignal. Wenn es ertönt, müssen sich die Kinder im Kreis um Sie herum versammeln.